

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

27.3.1797 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001732)

Olden

büchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 27ten März 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Das Kloster Blankenburg sucht einen Schneider, der unverheyrathet ist, und von seiner Geschicklichkeit und guten Aufführung glaubhafte Zeugnisse beybringen kann. Diejenigen, welche zu solcher Stelle Lust haben, können sich fordersamst hieselbst melden. Oldenburg aus dem General-Directorium des Armenwesens 1797. März 24.

Leng.

Herbart.

Scholz.

Mugenbecher.

Schmedes.

2) Am 7. April dieses Jahrs, als Freytag nach dem Sonntage Judica, Vormittags um 11 Uhr, soll der dem Kloster Blankenburg zuständige Wästenlander Fruchtzehnte anderweit auf ein oder mehrere Jahre öffentlich den Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich demnach zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und contrahiren. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens 1797. März 10.

Herbart.

v. Halem.

Scholz.

Mugenbecher.

Schmedes.

3) Es soll die Lieferung der Materialien zu den in diesem Jahre erforderlichen Reparationen Herrschaftlicher Bauwerke in der Stadt Oldenburg und in den Amtsbisdricten Moorien, Wardenburg und Hatten, Rastedt und Jahde, Edwarden, Delmenhorst und Stuhr, welche in ohngesähr 41300 Stück Mauersteinen, 3900 Stück Dachziegeln, 362 Tonnen Kalk, 62 Tonnen Cement, 168 Ellen Akrack, 1830 Fuß eichene Bohlen, 274 Stück Fensterflügel verschiedener Größe, 1797 Fuß Böhmisches Fensterglas, einer beträchtlichen Quantität Eichen- und Tannen-Holz von verschiedener Länge und Stärke, 100 Fiemer Dachrett, einer Menge eiserner Nägel von verschiedener Größe und sonstigem Eisengerath, nebst verschiedenen andern Materialien bestehen, ingleichen die Mauer-Zimmer-Tischler-Stofer-Mahler-Dachdecker und sonstige Arbeit am 12. Apr. d. J. Morgens um 9 Uhr hieselbst in der Herzoglichen Cammer mindestfordernd öffentlich ausgedungen werden. Diejenigen, welche von diesen Lieferungen und Arbeiten etwas annehmen wollen, müssen sich daher an gedachtem Tage hieselbst einfinden, und können die Bestücke vorher bey dem Bauinspector Becker hieselbst einsehen. Oldenburg, aus der Cammer, den 20. März 1797.

Menz.

Schloifer.

Römer.

Herbart.

Lenge.

4) Es hat Carsten Papenhusen, zu Simsum, die von seinem wehl. Vater geerbt in der Eyngewarder Wisch belegene, in Süden an wehl. Untervogts Schluen Wittve, und in Norden an Peter Kencken Lande benachbarten ppter. 2 $\frac{1}{2}$ Jüden Landes, an gedachten Peter Kencken verkauft.

Die Ang. ist den 25. Apr. a. c. beyrn Herzogl. Oeslednischen Landgerichte. Zugleich wird Lad and. sent. praecl. term. auf den 9 May a. c. angesetzt.

5) Es sollen etwa 300 alte Dachpfannen, die vor dem Münzgebäude aufgeschicht sind, am nächsten Donnerstag den 30. dieses Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Amte den 25. März 1797. Zedelius

1) Joh. Joost Schonvogel, Nagelschmidt am Hohenberge bey Varel, hat das ihm von seinem weyl. Vater angeerbte, vormals von Fennen Bau acquirirte und an weyl. Joh. Dnken Wittwe Land am Hohenberge belegene sogenannte kleine Deel an gedachte, des weyl. Johann Dnken Wittwe verkauft. Die Ang. ist d. 5. Apr. d. J. beyrn Amtsgericht zu Varel.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Hinrich Seyen an Johann Thiemann übertragenen zu des erstern Stelle gehörigen freyen Grundstücke und des Johann Thiemann Verkauf einer Wisth. von 8 Tagwerk groß welcher d. 7. Apr. gehalten wird, Ang. d. 3. (Die am 16. März beyrn Herzogl. Landgerichte geschenehen Angaben werden nicht wiederholt.) 2) Wegen des von dem Schiffer Gerhard Bartels an den Schiffer Edo Ahlers verkauften Rahns Ang. d. 31. Mart. 3) Wegen des von Anton Blohne an Johann Seyen übertragenen Antheils an verschiedenen mit letzterem in Communion besessenen Güter Ang. d. 3. Apr. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des von dem Untervogt Franz Ohlrogge an Johann Freese verkauften Hauses, Gartens nebst Kirchen- und Begräbnißstellen und sonstigen Gerechtigkeiten Ang. d. 3. Apr. 2) In Harm Haane Concurssache Präferenz, Besch. d. 3. Apr. Ldse d. 24. 3) Mit Hinrich Wichmann darf sich niemand ohne Einwilligung seiner Curatoren in etwas einlassen. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen des von dem Kaufmann Eilert August Höft als Bevollmächtigten des weyl. Kaufmanns Eilert Melne Erben an den Chirurgus Joh. Fried. Wulf verkauften Hauses und Schmiede nebst dem Grund- und Erb-Heuerrechte auch allen übrigen Gerechtigkeiten Lasten und Beschwerden Ang. d. 5. Apr. 2) Dirk Lohusen und Eilert Lohusen sämtlicher Creditoren Ang. den 3. Apr. Praecl. Besch. d. 27. 3) Wegen der von Lütbe und Jürgen Müller an Joh. Died. Harms verkauften Röhtherey cum pert. nebst Placken und 2 Kirchen- und 5 Begräbnißstellen Ang. den 5. Apr. Delmenb. Ldgr. 1) Wegen der von Friedrich Levin Seemann an Christian Neuhaus verkauften Röhtherey cum pert. Ang. d. 4. Apr. 2) Wegen des von Joh. Hinr. Hullmann an Joh. Hinr. Thielbart verkauften Wohnhauses Ang. d. 5. Apr. 3) Wegen der von Hinrich Oltmanns an Joh. Hinr. Schröder und von diesem an Berend Stubbemann Wittwe Alke übertragenen Röhtherey cum pert. Ang. d. 3. Apr. 4) Johann Helliners Verkauf einiger Grundstücke d. 7. Apr. Ang. d. 4. 5) Wegen der von Mitte Harstt an Claus Pundt verkauften Röhtherey cum pert. Ang. d. 3. Apr. Landw. Amtogr. 1) Des weyl. Joh. Speckmann sämtlicher Creditoren Ang. d. 3. Apr. Praecl. Besch. d. 6. 2) Der weyl. Agnese Maria Gotschau sämtl. Creditoren Ang. d. 3. Apr. Praecl. Besch. d. 6. 3) Des weyl. Hinrich Gotschau sämtl. Creditoren Ang. d. 3. Apr. Praecl. Besch. d. 6. Oldenb. Mag. Wegen des von Joh. Christ. Dinklage an den Beckeramtsmeister Ernst. Wisth. Baars verkauften Gartens Ang. d. 3. Apr.

II. Privatsachen.

1) Hinrich Lange Wittwe, jetzt veroblichte Kloppenburg, läßt am 29. April und folgenden Tagen zum Harnschlot öffentlich meistbietend verkaufen: 30 bis 40 Stück arößtentheils junges Hornvieh, 3 trächtige braune 4jährige Pferde, 1 gelbes 4jähriges Mutterpferd, 1 rothschimmelichtes 2jähriges dito mit weißen Hinterfüßen, 1 dreijährige Fuchsstute mit einer Blasse und 2 weißen Hinterfüßen, 1 rothschimmelichtes 3jähriges dito, 1 dreijährigen Wallachen, 1 rothschimmelichten 3jähriges dito mit Blasse und 3 weißen Füßen, 1 rothschimmelichten 2jähriges dito, 2 hellbraune Mutterfüllen, nebst einigen Schafen und Schweinen. Ferner 3 Wagen, wovon 1 beschlagen mit einem vollständigen Aufzuge, 1 Pflug, 2 Edden und sonstiges Ackergeräth, nebst Pferdegeschirr und Zug, imgleichen 1 Stödmühle, 1 Kleiderrolle, 1 große Bettkiste, 2 Bettstellen, 5 vollständige Betten, Gardinen, ungeschnittenes und geschnittenes Linnen und Drell, Kochs und Garn, 1 Haus- und 1 silberne Tascheruhr, verschiedenes Silber: Zinn- Kupfer- Messingen: Eisen: Porcelain- und Steinzeug, Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, und allerhand Haus- und Küchengeräth, auch einige Seiten Speck, etwas Getreide und Heu.

2) Johann Heubusen, zum Abbehauser-Steil, läßt gewisser, seinen Rahn aus der Hand zu verkaufen

3) Detmer Weser läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 7. Apr. Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung zum Frischenmoor 5 milckende Kühe, 3 Durnen, 4 Kinder, 5 Ruchkälber, 2 Schaaf, einige Schweine, worunter 1 trächtige Sau, 1 gute Hausuhr, einige Tische, große und kleine Kisten, ockerhand Messing- und Zinsen-Geräthe, einige Seiten Speck, 20 bis 30 Pfund gutes Schweinefett, einige Tonnen guten Roders, wie auch guten Saathaber, alerhand Zimmer- Lichter- und Kunstschreiber-Geräthe, sodann eine Kungor-Höser-Spille von Messing ungefahr 8 bis 10 Pfund schwer mit verschiedenen Sorten von Sägen, und allen dazu ge-

Abriren Geräthschaften haben, nebst allerhand Haus- und Ackergeräthe durch den Sportellarendant Kumpff öffentlich verkaufen.

4) Johann Christoph Eiben, zum Seefeld der Aussenbeich, läßt am 11. Apr. in seiner Behausung daselbst mit gerichtlicher Erlaubniß Nachmittags 1 Uhr 11 Kühe, 1 zweijährigen Bullen, 6 Kuh- und 2 D. Schinder, 9 Milchfäßer, 2 Schaaf, 6 Schweine, 2 trachtige Pferde, 3 Waagen, wovon 2 beschlagen, 1 Pflug, 1 Ede, etliche Tonnen Rocken und Bohnen, sodann verschiedenes Hausgeräthe öffentlich meistbietend verganten.

5) Nach der hieselbst gescheneben Anzeige sind im Wirthshaus zu Neuenkirchen vom 17. bis 18. d. M. folgen- de Sachen mittelst Eintruchs geloten: 7 silberne Eßlöffel J. S. gezeichnet, 1 großer Vorlegelöffel J. S. und mit mehreren Buchstaben gezeichnet, 1 Theelöffel J. V. gezeichnet, 1 schlichter goldener Ring mit weißen Steinen, 11 Kinderhemder S. gezeichnet, 12 weiße auch roth und weiße baumwollene Strümpfen, 1 dunkelgrauer Mannsrock mit blauem Unterfutter und Cammelgarnen Knöpfen; ferner an Frauenzimmer-Kleidung, 1 weißes cattunenes Kleid mit braunen Streifen, 1 samosen Rock mit rosa-farbenem Grunde, 1 weiß cattunenes Kleid mit violetten Blumen und Rändern, 1 dunkelgrünes cattunenes Kleid mit schwarz und weißen Schildern, 1 grün und weiß gestreifter seidener Rock mit grünem Bande besetzt, 1 feines Kleid und Rock, weiß mit rothen und braunen Streifen, 1 weiß cattunenes Rock, 1 Hermelin Pelz, Saalope mit weißem und schwarzem Pelz und rothem Atlas bezogen, 1 graue dito mit rothem Atlas, 1 dito, und 1 dito mit blauem Atlas; 1 stählerne Uhrkette mit emailirtem Schilde, 11 Bettstücher, 10 Küßerbähren, 4 Servietten, theils A. J. theils J. J. theils E. C. B. gezeichnet und 1 feines Hemd J. J. gezeichnet. Es wird gemeinem ersucht, Gerichtswegen auf diese Sachen acht zu geben, auch solche, da sie entdeckt werden sollten, nebst ihrem verdächtigen Besitzer anhalten zu lassen, und darüber dem hiesigem Amte Nachricht zu ertheilen, welches sich dagegen ad familia verpflichtet. Blumenthal am 24. März 1797. Adrial Churfürstl. Amt J. A. Hinge

6) Herend Anton Müller hat als bedungesführer Kirchjurat zum Seefelde 1400 Rthlr. Kirchen- und 25 Rthlr. Armen-Gelder beides in Golde gegen 4 Procent sofort zu belegen.

7) Die Erben des zu Altens verstorbenen Johann Gerhard Osterlof, Kaufmann Christoph Dierich Osterlof in Bremen und Johann Lucas Borgstedt zu Didenbrock sind gewillt, die von ihrem Erblaffer durch Besprechung an sich gebrachte beim Stollhammer Mittelbeich belegene Hofstelle mit circa 17 1/2 Jucken Landes am 28. April in Johann Friedrich Cordes Wirthshaus bey der Stollhammer Kirche in ganzen oder Stückweise verkaufen zu lassen. Käufer kann selbige schon am Montag antreten.

8) Johann Bekhusen läßt am 10. April in seiner Behausung zum Hartwarderwurz 9 milchende Kühe, 1 zweijährigen Bullen, 8 Rinder, 2 Schaaf, 1 Gau mit Ferkeln, 4 alte Schweine, 6 Milchfäßer, einige Tonnen Gersten, Bohnen und Haber und sonst verschiedenes Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

9) Die Vormünder für wehl. Dierk Jacob Rogge Sohn zu Delmenhorst, Cord Dierich Sommers und Nicolaus v. d. Lippe haben von ihrer Pupillen Geldern die im v. J. in d. w. Anz. Nro. 36. bekannt gemachten 200 Rthlr. zu 4 Procent sofort annoch zinsbar zu belegen.

10) Das von 21. April h. a. zu verkaufende den Erben des wehl. Joh. Hinr. Mencke zustehende große Haus, nebst Stall, steht an der besten Gegend in Varel, ist sehr massiv gebauet, und 2 Etasen hoch. Es befinden sich im Hause 6 Zimmer, eine gute helle Küche, nebst Waschkammer mit Pumpe, welche zum Holzmachen auch sehr bequem eingerichtet ist, 2 geräumige Keller, und ist das Haus seiner großen und guten Wöden wegen auch zum Fruchthandel sehr gut zu gebrauchen. Die an der Herrschaftl. Allee stehenden Gärten haben eine sehr angenehme Lage.

11) Die über wehl. Gerhard Daniel von Esen Kinder in Vorschlag gebrachten Vormünder Friedrich Eppsen und Anton Gerhard Mengers sind gewillt, die von defuncto selbst bewohnte zu Lettens belegene Hofstelle mit circa 53 Jucken Landes worunter circa 25 Juck Pflugland, wovon jetzt schon 13 Juck resp. mit Nabfaat, Rocken und Wintergersten besaamt sind, am 10. April auf 3 oder 4 Jahre von Montag d. J. an in Hermann Hergens Wirthshaus zu Lettens öffentlich meistbietend verheuern zu lassen.

12) Diejenigen, die wehl. Herz Israel Schwabe und dessen auch verstorbenen Sohns Isaac Herz Schwabe Erben in Ovelgönne annoch verhaftet sind, werden hiemit erinnert, die Rückstände binnen den nächsten 8 Tagen an die Vormünder Marcus und Elias Schwabe zu berichtigen, widrigens die Saumseligen gerichtlich werden belangt werden.

13) Am 19. Apr. und folgenden Tagen, lassen die Erben des wehl. Ober-Gerichts-Advocaten Mühle in Ovelgönne, die nachgelassenen Bücher desselben, imgleichen eine milchende, und eine güsse Kuh, Schränke, Koffer, und Kommoden, Betten und Bettstücken mit Umbängen, Tische, Stühle und Spiegel, eine Hausuhr die 8 Tase geht, Bilder und Schildereyen, auch sonstiges Haus- und Küchen-Geräthe, in dem Sterbehause daselbst öffentlich verkaufen.

14) Von den Etsenhammer Armen-Capitalien sind jetzt 972 Rthlr. 19 $\frac{1}{2}$ gr. und auf nächsten Montag wiederum 200 Rthlr. beides Gold zinsbar zu belegen.

15) Dierich Harms in Stollhamm hat die bereits bekannt gemachten 250 Rthlr. sofort, und auf Montag d. J. anoch einige 100 Rthlr. Pupillengeld zinsbar zu belegen.

16) Der Armenjurat Cord Grube zu Altenshuntorf hat von den dasigen Armen-capitalien 697 Rthlr. 11 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

17) Wehl. Hinr. Gerh. Spack minorennen Sohnes Vormünder lassen ihres Pupillen zur Butterburg, im Kirchspi. Etsenhamm belegene Hofstelle mit 55 Jucken Landes, worunter 45 Juck des besten Zimmergroden Landes, und 10 Juck theils schon besaamtes Pflugland am 7. Apr. a. c. in Joh. Jacob Kopmans Wirthshaus zu Etsenhamm auf 1, 2 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

18) W. nl. Canslerarch Junker Erden in Ovelgönne sind gesonnen, ihr daselbst belegenes Haus nebst Stall und Gärten aus der Hand verkaufen zu lassen. In dem Hause sind 6 Stuben, 1 Saal mit 2 geräumigen Schlafkammern, 1 große helle Küche, Speisekammer und Keller. Es ist für eine zahlreiche Familie zu einer Wohnung sehr bequem, kann auch mit wenigen Kosten zum Wäßen und Fruchthandel eingerichtet werden, weß der Hausboden und die Diese darn die hinlängliche Größe haben. Der Stall ist sehr geräumig und es kann mit Beybehaltung der Vieh und Weideställe eine bis hiezu in Ovelgönne fehlende Bierbrauerey darin aufgesetzt wer-

das. Der Garten ist mit vielen Obstbäumen und sonstigem Gehölz besetzt, auch befindet sich in demselben eine breite mit gutem Wasser versehene Grast, und vor dem Hause und Stall ist ein geräumiger Hofplatz. Kaufliebhaber wollen sich baldmöglichst bey dem Secretair Sparrk in Lweisgasse oder dem Schreiber Stangen dajelbst melden. Es kann auch ein halber geschlossener Kirchenstuhl in der Holzwarder Kirche auf der Norder Prieche mit dabey verkauft werden.

19) Die Wittwe Fischbeck will ihrem vor dem Haaren Thore bey der Vogelfänge belegenen mit vielen Obstbäumen besetzten Garten aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich bey Conrad Wienken oder E. W. Haars melden.

20) Der Armenjurat Johann Stoltje zum Tader, Kuffendeich hat sofort 525 Rthlr. zu 4 Procent zu belegen.

21) Johann Syring zu Grisebe will den 6. April bey seiner Behausung 500 Stämme Eichenbäume verkaufen.

22) Von den in No. 7. d. W. Ang. schon bekannt gemachten Oldenbrocker Kirchen- und Armen-Capitalien sind nunoch sofort bey dem dahigen Kirchjurat Jürgen Luerken 955 Rthlr. 22 gr. Gold im Ganzen oder zertheiligt innsbar zu erhaben.

23) Die Kirch- und Armen-Juraten zu Nothenkirchen, Berend Cornlius, und Hinrich Lübben, haben sofort 1443 Rthlr. 50 gr. Armen: 393 Rthlr. 54 gr. Kirchen: 125 Rthlr. 22 gr. Causal: 164 Rthlr. 67 gr. Dregel: und 77 Rthlr. 40 gr. Käster-Capital innsbar zu belegen.

24) Neue Bücher in Strohm's Buchhandlung alhier: Gaspari vollständiges Handbuch der neuesten Erbschreibung. Erster Band, welcher die allgemeine Einleitung und einen Theil von Deutschland enthält. Weimar 1797. 3 Rthlr. Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre, von Immanuel Kant. Königsberg 1797. 54 gr. Richtige und gewissenhafte Beschreibung für den Landmann über die Rindviehseuche und die Inoculation derselben, von G. E. Reich. Nürnberg 1797. 24 gr. Freye Bemerkungen über Copenhagen, in Briefen 1796. 1 Rthlr. Leben, Meinungen und Schicksale D. Martin Luthers, größtentheils mit dessen eigenen Worten, für gebildete Leser aus allen Ständen, von J. F. W. Volk. Mit Kupfr. Halle 1796. 1 Rthlr. Wichmanns diätetische Hand-Concordanz und Wörterbuch. 1 u. 2ter Thl. Leipzig 1796. 4 Rthlr. Die Geißel, herausgegeben von Freunden der Menschheit. 1tes Stück. 1797. 24 gr.

25) Bey dem Schullehrer Eisenhart in Hannover auf der Marktstraße sind beständig und allein zu haben die sehr beliebten Zahnarzneyen aus Hanau zu folgenden Preisen: Zahnopiat, der Looph 10 ggr., Zahnpulver, die Schwafel 8 ggr., Zahntinktur, das Glas 16 ggr., Zahnbalsam, das Gläschen 1 Rthlr., präparierte Schwämme, das Stück 4 ggr., präparierte Zahnwurzeln, das Stück 8 ggr., Zahnbürchen das Stück 8 ggr. Ferner Zungenschaber von Stahl, mit schwarzen edelholzernen mit Silber beschlagenen Stielen, das Stück 1 Rthlr. Ohne bare Bezahlung wird nichts verabfolget. Briefe und Aufträge werden pöktrey erwartet.

26) Bey Klävermann an der Dammstraße sind frische Citroneu, Sina, Apfel, bittere Pommerangen, Krackmandeln, beste Sorte süße und bittere Mandeln, Voltrosken, Bamberger Schwetschen 7 gr., 11 Pfund 1 Rthlr. Pflaumen 6 gr., 13 Pfd. 1 Rthlr., neue weiße Bohnen, Linsen, Canariensamen, neuer Kleesamen, beste Sorte Holländischer Keim, Haufenblasen, Hirschhorn, neue Russische Lichte, Wachslichte, ungestempelte Karten 7 gr. 1 Duzend 1 Rthlr., Adresskarten, Pottasche, Weedasche, Weinslein, feines Englisches Bierweis, und andere Farbwaaren in billigen Preis zu haben.

27) Mir ist dieser Tage zwischen Nudoff und hier ein weißplattirter Steigbügel verlohren gegangen. Dem ehelichen Finder der ihn mir wiederbringet, oder im Hause der Wittwe Mooren am Markte abliefern, verspreche ich einen halben Thaler Fundgeld.

28) Der Canzellist Erdmann hat nunoch einige Tausend Rthlr. Kloster Blankenburgische Capitalien innsbar zu belegen, die sofort in Empfang genommen werden können.

29) Ich kann einiges hinter dem Särberhose vor dem Haarenthore belegenes gutes Gartenland unter vorzüglich annehmblichen Bedingungen sofort verheuern, auch kann ich daselbst ein kleines Wohnhaus mit einem guten Garten wohl allenfalls jetzt verkaufen, und sind auch desfalls billige Bedingungen zu erwarten. Liebhaber wollen sich baldigst bey mir melden. Gottfried Wilhelm Trentepohl, Weißgerberamtsmeister.

30) Meyl. Hedde Hedden nunmehr auf verstorbenen Wittwe Erben wollen der legtern Verlassenschaft, als vornämlich, 12 gute milchende Kühe und Quenen, 2 Kubrinder, 2 hellbraune junge Pferde, wozon das eine tauchtig, 1 beschlagener Wagen, verschiedenes Silber-Zinnen-Finnen-Messing- und Kupfer-Geräth, einige Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Koffers, Betten, und sonstiges hlyeren Zeug, einige Früchte, auch Heu und Stroob, einen vierstigen schönen Jagdwagen welcher mit 2 Röhren und mit Hüsch ausgefetzt ist, am 3. April im Sterbeaufe bey Nothenkirchen öffentlich meistbietend verganten lassen.

31) Die Verfertigung einiger Abwässerungs-Gräben und Schlick-Schlöte in dem Außengroden vor dem Ahm- und Neu-Sandemoor-Deich zwischen der Oldenburger Gränze und Marien-Giel, welche zusammen ungefähr 5000 Ruthen a 20 Fuß Rheinländisch betragen, soll Frentags den 31. d. W. an den mindestanziehenden verdingen werden. Diejenigen, welche von dieser Arbeit annehmen wollen, können sich besagten Tages des Morgens um 8 Uhr bey der Oldenburger Gränze einfinden, nach den vorzuliehenden Bedingungen welche auch vorher bey dem Deichinspector Beseler auf Mariendausen einzusehen sind, accordiren und den Zuschlag gewärtigen. Zur Nachricht dienet zugleich, daß von den Abwässerungs-Gräben sonohl, als von den Schlick-Schlöten vorher ein Muster verfertiget werden wird, welches vorgängig in Augenschein genommen werden kann. Sig. Jever den 16. Mart, 1797.

Todes-Anzeigen.

Am 17. März starb Gerhard Daniel von Essen zu Eckens im Herzogthum Oldenburg, nach einer andert-halb-jährigen Brustkrankheit in einem Alter von 38 Jahren. Unter Verbetung aller schriftlichen Bescheidungen wird diese Todesanzeige allen Freunden und Verwandten des Verewigten im Namen seiner fünf un-mündigen Kinder hiedurch bekannt gemacht. Grebwarden. A. G. Wengers.

Am 18. dieses Monats starb zu Bockhorn Johann Heinrich Wilhelm Uthhorn, welches seinen Bekannten hiedurch bekannt gemacht wird.